

Les Voiles de Saint Tropez 2008

Folge 4: Regattaleben an Land

Auch wenn sich der Regattasport im Wesentlichen auf dem Wasser abspielt, ist das Landleben während einer Regatta gleichermaßen interessant und aufregend. Hier die Hektik der Crews, Schäden vom Vortag noch zu reparieren, da die Schaulustigen, die als wahre Experten über Ergebnisse, Technik und Ausrüstung diskutieren, dort die Flaneure, die versuchen, den Yachten die Show zu stehlen.

Machen wir uns auf den Weg durch St. Tropez an einem ganz normalen Regatta-Tag. Morgens ist die Welt noch in Ordnung, die Boote dümpeln an ihren Liegeplätzen, die Segel sind unter den Persennigen verpackt. Ersatzmaterial und Ausrüstung werden verstaut, Proviant und Getränke geladen...







Die ‚Capitanerie‘ ist in einem Rundturm untergebracht, und hier tagt auch die Wettfahrtleitung...



Langsam machen sich die Crewmitglieder auf den Weg zu ihren Booten, Ersatzsegel werden zu geschleppt, Winschen noch einmal kurz überpoliert, die Paparazzi laden ihre Akkus und prüfen die Ausrüstung, machen erste Aufnahmen, die Beiboote mit den Bojen und Wendemarken liegen zum Ablegen bereit.











Direkt am Hafen liegt das ‚Sailor’s village‘, eine kleine Zeltstadt, in dem man sich zum Bier oder Kaffee trifft, und in der die Sponsoren ihre Waren ausstellen.



Nicht gerade „Grand Soleil“ ist heute...



Im Seglerdorf kann man die Regattaergebnisse des Vortags studieren...



... oder auf der Crewbörse nach geeigneten Mitstreitern suchen.





Eine Dixieband spielt auf und sorgt für erste Heiterkeit am Morgen.







Man klönt ein wenig...





...oder frönt ein wenig... der guten Aussicht...





Die Musiker ziehen zum nächsten Platz, die Damen mit dem Schmuckstand und der Motorrollerfahrer sind im Einsatz...





...und die professionellen Rundfahrtboote bieten ihre Dienste an.



Schaulustige, Fotografen, Crew, Scurrile... ein buntes Hafentreiben. Allein, die Menschen zu beobachten, macht Spaß. Genießen wir ein paar Eindrücke von der Pier...



Mut zur Farbe!

























Einer der gesellschaftlichen Höhepunkte der ‚Voiles‘ ist die sog. ‚Bravade‘. Früher waren das die Soldaten, die eine Prozession begleiteten. Heute sind es die Crews der einzelnen Boote, die sich karnevalsähnlich verkleiden und in einem kleinen Umzug durch die Stadt ziehen. Manch gelungene Kostüme sind zu bewundern – und jedenfalls macht es den Teilnehmern einen riesigen Spaß!











So, das war's für heute. Ein kleiner Haf Rundgang, viele Leute, wenig Boote. Aber das wird nächstes Mal anders. Dann geht's raus in die Bucht zur Regatta!

© Gerhard Standop Köln
10.2008

www.standop.net/Segeln/Div

